

# **Stadtjugendring Siegen e.V.**

## **Satzung**

### **Satzung**

des STADTJUGENDRINGS SIEGEN e.V.

- Arbeitsgemeinschaft der Jugendgruppen und -verbände

### **Vorspruch**

1. Im Bereich des Stadtjugendamtes Siegen tätige Jugendgruppen und -verbände (nachstehend Mitglieder genannt) haben sich zu einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft unter dem Namen **Stadtjugendring Siegen e.V.**, Arbeitsgemeinschaft der Jugendgruppen und -verbände, zusammengeschlossen, um gemeinsame Interessen zu fördern.
2. Der Stadtjugendring Siegen e.V. und seine Mitglieder sind aufgerufen, in verantwortungsbewußtem Handeln ihren Beitrag zur Fortentwicklung der Demokratie in unserem Lande in Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit zu leisten. Sie bekennen sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und zur Landesverfassung. Der Stadtjugendring Siegen e.V. hält es im Rahmen der verfassungsgemäßen Ordnung für seine Pflicht, schöpferisch und gestaltend am Fortschritt unserer Gesellschaft mitzuarbeiten und kritisch Stellung, zu allen die Gegenwart und die Zukunft betreffenden Fragen, zu nehmen. Das bezieht sich auf alle Bereiche menschlichen Zusammenlebens, in denen Jugendliche mitwirken bzw. von denen sie betroffen sind.
3. Der Stadtjugendring Siegen e.V. beeinträchtigt nicht die Selbständigkeit, Eigenart und Unabhängigkeit seiner Mitglieder.

### **§ 1 (Name, Sitz, Rechtsform, Geschäftsjahr)**

1. Der Verein führt den Namen Stadtjugendring Siegen e.V. (nachstehend Stadtjugendring oder Verein genannt)
2. Der Verein hat seinen Sitz in Siegen.
3. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Siegen eingetragen.
4. Das Geschäftsjahr des Vereins ist identisch mit dem Haushaltsjahr der Stadt Siegen.

### **§ 2 (Zweck des Vereins)**

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke in der jeweils gültigen Fassung der Abgabenordnung.
2. Der satzungsgemäße Zweck wird insbesondere erfüllt durch:
  - a. Die Förderung der Jugendhilfe und Jugendpflege, wie die
  - Wahrnehmung der Interessen junger Menschen
  - Vertretung und Förderung der sozialen, politischen und kulturellen Rechte der Jugend
  - Trägerschaft von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Jugendkulturarbeit
  - Einflussnahme in Fragen der Jugendpolitik, des Jugendrechts und der Jugendhilfeplanung
  - Durchführung von Maßnahmen und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, verstärkt in den Bereichen Partizipation, Demokratie, Internationales und interkulturelle Arbeit.
- b. Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Jugendgruppen und -verbänden in der Stadt Siegen, wie die
- Vertretung der Interessen und Rechte der Jugendarbeit in freier Trägerschaft gegenüber Öffentlichkeit, Rat und seinen Ausschüssen, der Politik und der Verwaltung
  - Erfahrungsaustausch, Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Jugendgruppen und -verbänden
  - Durchführung und Koordination gemeinsamer Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit
  - Aufgrund gemeinsamer Vereinbarungen mit den Mitgliedern Benennung von Vertreterinnen/Vertretern für den Jugendhilfeausschuss und evtl. andere kommunale und sonstige Gremien
  - Unterstützung der Jugendarbeit auf der Grundlage der Verträge mit der Stadt Siegen und der jeweilig gültigen Rahmenbedingungen
  - Förderung, Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **§ 3 (Mitgliedschaft)**

1. Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Stadtjugendring sind:
- a) Anerkennung der im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Grundrechte;
  - b) Jugendpflegerische und jugendpolitische Betätigung, sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Erfüllung der Aufgaben nach § 2 (dieser Satzung);
  - c) Eine Mitgliedsstärke von 15 Mitgliedern im Alter von 6 - 27 Jahren;
  - d) Die Anerkennung nach § 75 KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz) durch die Stadt Siegen e
- Die Anerkennung der Satzung und Geschäftsordnung des Stadtjugendrings Siegen e.V.
2. Mitglieder, die einem Erwachsenenverband angehören, müssen eine umfassende Jugendarbeit nach eigener Ordnung betreiben;
3. Antragsteller können nicht Mitglied werden, wenn sie durch einen Dachverband im Stadtjugendring Siegen e.V. vertreten werden.
4. Die Vollversammlung entscheidet über die Aufnahme von Mitgliedern.

### **§ 4 (Kooptierte Mitglieder)**

In Siegen organisierte Jugendverbände/-gruppen, die im Stadtjugendring mitarbeiten wollen, können als kooptiertes Mitglied aufgenommen werden. Kooptierte Mitglieder haben in den Organen des Stadtjugendrings kein Stimmrecht.

1. Voraussetzungen für eine kooptierte Mitgliedschaft im Stadtjugendring sind:

- a. Anerkennung der im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Grundrechte;
  - b. Jugendpflegerische und jugendpolitische Betätigung sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Erfüllung der Aufgaben nach § 2 (dieser Satzung);
  - c. Die Anerkennung der Satzung und Geschäftsordnung des Stadtjugendrings Siegen e.V.
  - d. Satzungsgemäße Aufgaben nach §§ 11, 12 oder 14 KJHG.
2. Die Vollversammlung entscheidet über die Aufnahme von kooptierten Mitgliedern.
  3. Der Hauptausschuss kann über eine vorläufige kooptierte Mitgliedschaft entscheiden, wobei die endgültige Entscheidung weiterhin der Vollversammlung vorbehalten ist.

## **§ 5 (Aufnahme, Austritt und Ausschluss)**

1. Die Mitgliedschaft im Stadtjugendring Siegen e.V. muss mindestens 21 Tage vor der Vollversammlung bei der/dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings Siegen e.V. von dem zuständigen Organ des Antragstellers schriftlich beantragt werden. Über den Aufnahmeantrag, dem die Unterlagen gem. § 3 Absatz 1. (dieser Satzung) beizufügen sind, entscheidet die Vollversammlung mit 2/3 Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Delegierten.
2. Die kooptierte Mitgliedschaft soll mindestens 21 Tage vor der Vollversammlung bei der/dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings Siegen e.V. von dem zuständigen Organ des Antragstellers schriftlich beantragt werden. Dem Antrag müssen die Unterlagen gem. § 4 Absatz 1 (dieser Satzung). beigelegt sein. Die Entscheidung trifft die Vollversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Delegierten.  
Wird eine Mitgliedschaft beantragt, kann der Hauptausschuss des Stadtjugendrings über eine vorläufige kooptierte Mitgliedschaft mit einer Laufzeit bis zur nächsten Vollversammlung, mit einer 2/3 Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder entscheiden. Die vorläufig kooptierten Mitglieder haben bis zur Vollversammlung den Status eines kooptierten Mitglieds.
3. Der Austritt eines Mitglieds oder eines kooptierten Mitglieds kann jederzeit erfolgen und ist durch das zuständige Organ des Mitglieds der/dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings schriftlich zu erklären.  
Die Mitgliedschaft oder kooptierte Mitgliedschaft ist beendet, wenn sich die Jugendgruppe oder der Jugendverband aufgelöst hat.
4. Der Antrag auf Ausschluss eines Mitglieds oder eines kooptierten Mitglieds kann unter Darlegung der Gründe schriftlich von jedem Mitglied des Stadtjugendring bei der/dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings gestellt werden. Das betroffene Mitglied ist zu dem Antrag zu hören. Über den Antrag entscheidet die Vollversammlung mit 2/3 Mehrheit aller gemeldeten stimmberechtigten anwesenden Delegierten.

## **§ 6 (Organe)**

Organe des Stadtjugendrings Siegen e.V. sind:

1. Die Vollversammlung
2. Der Hauptausschuss
3. Der Vorstand

Die Organe des Stadtjugendrings Siegen e.V. können sich Geschäftsordnungen geben, die nicht Bestandteile dieser Satzung sind.

## § 7 (Vollversammlung)

1. Die Vollversammlung ist das oberste Organ des Stadtjugendrings Siegen e.V.. Ihr obliegt die Gesamtplanung der Arbeit. Der Vollversammlung sind insbesondere vorbehalten:
  - a. Entgegennahme der Jahresrechnung
  - b. Entgegennahme des Jahresberichtes des Hauptausschusses und des Vorstandes, sowie der von der Vollversammlung gebildeten Arbeitskreise
  - c. Bericht der Kassenprüfer/-innen
  - d. Entlastung des Vorstandes
  - e. Jahresplanung
  - f. Wahl des Vorstandes
  - g. Bestätigung der Hauptausschussmitglieder
  - h. Einrichtung von Arbeitskreisen (näheres regelt § 10 dieser Satzung)
  - i. Beschlussfassung über Arbeitsaufträge an den Hauptausschuss
  - j. Entscheidung über Ausschluss- und Aufnahmeanträge von Mitgliedern und kooptierten Mitgliedern
  - k. Beschlussfassung über die Satzung
  - l. Beratung und Beschlussfassung über Anträge, Stellungnahmen, Berichte und Vorlagen
  - m. Wahl der Kassenprüfer/-innen
  - n. Übertragung von Aufgaben an den Hauptausschuss
2. Die Vollversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

Für je angefangene 200 Mitglieder im Alter von 6 - 27 Jahren kann 1 Delegierter entsandt werden. Die Zahl der Delegierten wird aufgrund der Jugendpflegestatistik ermittelt und den Mitgliedern mit der Einladung zur Vollversammlung mitgeteilt.
3. Delegiertenmeldung

Die Ernennung und Abberufung der Delegierten erfolgt schriftlich unter Angabe von Name und Anschrift durch das zuständige Organ jedes Mitgliedes bei der/dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings. Änderungen sind bei der/dem Vorsitzenden vor Beginn der Vollversammlung schriftlich einzureichen.

Die Ausübung des Stimmrechtes beginnt mit dem Eingang der Ernennung und endet mit dem Eingang der Abberufung.

Es können höchstens 10 Delegierte pro Mitglied entsendet werden.

Jeder/jede Delegierte kann nur einer Delegation angehören.

Das Mindestalter der Delegierten beträgt 16 Jahre.
4. Einladung: Die Vollversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Der Vorstand lädt die Mitglieder dazu schriftlich unter Angabe der Anzahl der von ihnen zu meldenden Delegierten mit einer Frist von 21 Tagen ein. Die vorgesehene Tagesordnung und die vorliegenden Anträge sind den einzelnen Delegierten nach der Meldung durch die Mitglieder schriftlich zuzuleiten.
- Die Einladungsfrist bei außerordentlichen Vollversammlungen beträgt 14 Tage.
5. Beschlussfähigkeit: Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und mehr als die Hälfte der gemeldeten Delegierten anwesend sind.
6. Die Sitzungen der Vollversammlung sind öffentlich. Punkte, die ihrem Charakter nach intern zu diskutieren sind, werden im nichtöffentlichen Teil behandelt. Außerdem kann die Vollversammlung mit einem Drittel der abgegebenen Stimmen den Ausschluss der Öffentlichkeit beschließen.
7. Anträge von Delegierten werden nur dann auf die Tagesordnung gesetzt, wenn sie schriftlich mit kurzer Begründung 21 Tage vor der Vollversammlung bei der/dem Vorsitzenden eingegangen sind.
- Die während der Vollversammlung gestellten Anträge werden nur dann in

die Tagesordnung aufgenommen, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Delegierten zustimmt.

## **§ 8 (Hauptausschuss)**

1. Der Hauptausschuss des Stadtjugendrings ist das höchste beschlussfassende Gremium zwischen den Vollversammlungen. Er unterstützt die Vollversammlung und den Vorstand des Stadtjugendrings bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Hierzu gehören:
  - a. Aufstellung und Bearbeitung von Tagesordnungen für die Vollversammlung. Bearbeitung von Vorschlägen, Anträgen und Stellungnahmen und Berichten sowie über die Aufnahme neuer Mitglieder
  - b. Ausführung der Aufgaben, die von der Vollversammlung an den Hauptausschuss übertragen wurden.
  - c. Beauftragung der/des Vorsitzenden, eine Vollversammlung einzuberufen.
  - d. Beschlussfassung über unaufschiebbare Angelegenheiten der Vollversammlung mit 2/3 Mehrheit.
  - e. Genehmigung der Geschäftsordnung des Hauptausschusses.
  - f. Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Siegen.
  - g. Begleitung der Ergebnisse der Arbeitskreise.
  - h. Beschlussfassung über vom Vorstand übermittelte Anträge von Jugendgruppen und -verbänden.
  - i. Beschlussfassung über vom Vorstand weitergeleitete Vorlagen aus den Arbeitskreisen etc.
  - j. Terminplanung für die Organe und Gremien des Stadtjugendrings Siegen e.V..
2. Der Hauptausschuss setzt sich zusammen aus folgenden stimmberechtigten Delegierten:
  - a. Dem/der Vorsitzenden und Stellvertretern/Stellvertreterinnen,
  - b. Delegierten der in der Vollversammlung vertretenen Organisationen.

Der Delegiertenschlüssel setzt sich wie folgt zusammen:

15 - 500 Mitglieder	=	1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r
501 - 5.000 Mitglieder	=	2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte
über 5.001 Mitglieder	=	3 Delegierte und 3 Ersatzdelegierte

Die Delegierten und Ersatzdelegierten werden von den jeweiligen Organisationen vor der Vollversammlung der Geschäftsstelle benannt.

Die Ersatzdelegierten werden zu den Hauptausschusssitzungen eingeladen. Bei Abwesenheit einer/eines Delegierten erhält die/der Ersatzdelegierte das Stimmrecht. Bei einer Nichtbesetzung durch eine Organisation bleibt die Position vakant und kann nicht durch eine Person aus einer anderen Organisation besetzt werden.
3. Beraternde Mitglieder sind:
  - Alle nicht im Hauptausschuss vertretenen Vorstandsmitglieder, (ausgenommen der stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern)
  - Die kooptierten Mitglieder
  - Die Vorsitzenden der von der Vollversammlung eingerichteten Arbeitskreise
4. Der Hauptausschuss tagt nach Bedarf, mindestens jedoch viermal jährlich.
4. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn mind. 2/3 der möglichen Stimmberechtigten anwesend sind.

## **§ 9 (Vorstand)**

Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand und bis zu 5 Beisitzer/innen. Der Vorstand arbeitet auf der Grundlage der Beschlüsse der Vollversammlung und des Hauptausschusses.

1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden und bis zu 3 Stellvertretern/Stellvertreterinnen und ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB.  
Im geschäftsführenden Vorstand müssen, bei voller Besetzung, beide Geschlechter vertreten sein.  
Der Verein wird gemeinsam von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes vertreten. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass einer dieser beiden Personen der/die Vorsitzende sein muss und nur im Verhinderungsfalle anstelle des/der Vorsitzenden ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes tritt.  
Der geschäftsführende Vorstand ist zuständig für die Dienst und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/-innen des Stadtjugendrings Siegen e.V., er kann diese an die/den Geschäftsführer/-in delegieren.
2. Die/der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen des Vorstandes ein, leitet sie und handelt in deren Auftrag.  
Die Sitzungen des Vorstandes sind nichtöffentlich.

Aufgaben des Vorstandes sind:

- a. Anträge die laut Richtlinien von einem Organ des Stadtjugendrings Siegen e.V. beschlossen werden müssen
  - b. Beratung und Beschlussfassung über größere Anschaffungen in den Einrichtungen des Stadtjugendrings Siegen e.V.
  - c. Beschluss über die Bildung und Auflösung von Rücklagen für die Vollversammlung
  - d. Einstellung von Personal; er kann dieses an den/die Geschäftsführer/in delegieren.
  - e. Beratung und/oder Beschlussfassung über Vorlagen aus den Arbeitskreisen.  
Weiterleitung von Vorlagen aus den Arbeitskreisen an den Hauptausschuss.
3. Die/der Vorsitzende, die 3 Stellvertreter/Stellvertreterinnen werden von den stimmberechtigten Mitgliedern der Vollversammlung in getrennt durchzuführender geheimer Wahl gewählt. Stimmenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet. Als gewählt gilt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten hat. Die Wahl gilt für die Dauer von 2 Jahren.  
Die 5 Beisitzer/Beisitzerinnen werden von den stimmberechtigten Mitgliedern der Vollversammlung in gemeinsamer, geheimer Wahl gewählt. Als gewählt gelten die 5 Kandidaten/Kandidatinnen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen können. Die Wahl gilt für die Dauer von 2 Jahren.

## **§ 10 (Arbeitskreise)**

1. Die Vollversammlung kann Arbeitskreise zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten des Stadtjugendrings benennen.
2. In jedem, von der Vollversammlung beschlossenen Arbeitskreis muss mindestens 1 Vorstandsmitglied vertreten sein, das zusammen mit der/dem Geschäftsführer/-in und der/dem Vorsitzenden des Arbeitskreises die Sitzungen vorbereitet und durchführt.
3. Die Vollversammlung legt fest, welche Personengruppen zu den Arbeitskreisen eingeladen werden.
4. Die Arbeitskreise benennen in ihrer ersten Sitzung nach der Vollversammlung den/die Vorsitzende/en.
5. Die Arbeitskreise können Beschlussvorschläge für den Vorstand erstellen.

## **§ 11 (Protokolle)**

1. Über die Vollversammlung, den Hauptausschuss und die Sitzungen des Vorstandes sind von der/dem Vorsitzenden und dem Schriftführer/der Schriftführerin zu unterzeichnende Protokolle anzufertigen. Die Protokolle der Vorstandssitzungen sind spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung zuzustellen und auf dieser zu genehmigen.

Die Protokolle sind wie folgt zu verteilen:

- a. Die Protokolle der Vollversammlung und des Hauptausschusses an die jeweiligen Delegierten
- b. Die Protokolle der Vorstandssitzungen an die Vorstandsmitglieder.

Die Abwicklung des Schriftverkehrs obliegt der/dem Vorsitzenden oder vom Vorstand ausdrücklich beauftragten Vorstandsmitgliedern oder der/dem haupt- oder nebenberuflichen Geschäftsführer/-in.

Die Unterzeichnungsbefugnis gem. § 8 Abs. 4 kann die/der Vorsitzende für bestimmte Aufgaben auf andere Vorstandsmitglieder oder auf die/den Geschäftsführer/-in delegieren.

2. Die Protokolle müssen enthalten:
  - a. Ort und Zeit der Sitzungen einschl. etwaiger Unterbrechungen;
  - b. Die Namen der anwesenden Delegierten;
  - c. Die Tagesordnung;
  - d. Die gefassten Beschlüsse im Wortlaut mit Abstimmungsergebnis, soweit dies festgestellt wurde;
  - e. Die ausdrücklich zu Protokoll gegebenen Erklärungen.

Die Protokolle sollen außerdem die wesentlichen von den Rednern/Rednerinnen vorgetragenen Punkte enthalten. Die Protokolle der Vollversammlung und des Hauptausschusses sind genehmigt, wenn nicht innerhalb von drei Wochen nach Aufgabe zur Post ein schriftlich begründeter Einspruch gegen sie bei der/dem Vorsitzenden eingelegt wird.

## **§ 12 (Geschäftsstelle)**

Der Stadtjugendring unterhält eine Geschäftsstelle. Ist eine hauptberufliche/r Geschäftsführer/-in angestellt, leitet dieser/r die Geschäftsstelle. Ist kein hauptberufliche/r Geschäftsführer/-in vorhanden, kann die Geschäftsstelle von einem ehrenamtlichen Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes geleitet werden.

1. Aufgaben der/des Geschäftsführers/-in sind:
  - a. Beratend an den Sitzungen der Organe des Stadtjugendrings teilnehmen. Im Auftrag der/des Vorsitzenden zu den Sitzungen der Organe des Stadtjugendrings einzuladen.
  - b. Vorbereitung der Sitzungen der Organe des Stadtjugendrings Siegen e.V. in Absprache mit der/dem Vorsitzenden oder auf der Grundlage der von den Organen getroffenen Beschlüsse.
  - c. Die/der Geschäftsführer/-in ist zuständig für die laufenden Geschäfte. Sie/Er führt die Geschäfte auf der Grundlage der bestehenden Verträge und der Beschlüsse der Organe des Stadtjugendrings.
2. Die/der Vorsitzende hat die Dienst- und Fachaufsicht über den/die Geschäftsführer/in.

## **§ 13 (KassenprüferInnen)**

1. Die Kassengeschäfte des Vereins werden von 2 Kassenprüfer/-innen geprüft, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Die Vollversammlung wählt die Kassenprüfer/-innen.

2. Die Vollversammlung wählt die Kassenprüfer/-innen für die Dauer von einem Jahr und eine/einen Ersatzkassenprüfer/-in. Wiederwahl ist zulässig.
3. Aufgabe der Kassenprüfer/-innen ist es, jährlich mind. einmal, vor der in dem Jahr stattfindenden Vollversammlung mit dem TOP Entlastung des Vorstandes, eine Prüfung der Kasse des Stadtjugendrings Siegen e.V. vorzunehmen und der Vollversammlung sowie dem Hauptausschuss darüber zu berichten.

#### § 14 (Beschlüsse)

1. Beschlüsse sollen von der Einmütigkeit aller getragen werden. Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit die Satzung nichts anderes festlegt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet.
2. Erklärt ein Mitgliedsverband, dass ein Beschluss gegen seine Satzung oder seine Grundsätze verstößt, so ist auf Verlangen des Mitgliedsverbandes diese Erklärung gleichzeitig und in der gleichen Form wie der Beschluss zu veröffentlichen.
3. Satzungsänderungen werden mit 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschlossen.

#### § 15 (Auflösung)

Die Auflösung des Stadtjugendrings kann nur auf einer eigens hierzu einberufenen außerordentlichen Vollversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 aller gemeldeten stimmberechtigten Delegierten erfolgen. Der Antrag muss von mindestens drei Mitgliedern gestellt sein. Die Einberufung dieser Vollversammlung darf nicht vor Ablauf von vier Wochen erfolgen, nachdem ein schriftlich begründeter Antrag auf Auflösung allen Delegierten zugestellt ist. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Stadt Siegen, die es unmittelbar und ausschließlich für jugendpflegerische Zwecke zu verwenden hat.

#### § 16 (Inkrafttreten)

Die Satzung des Stadtjugendrings in der vorliegenden Form wurde am 19.05.2009 von der Vollversammlung beschlossen und tritt durch die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht

Siegen zum \_\_\_\_\_ in Kraft.

*D. Jan*

*Ludwig*

*Angela Hill*

19.05.09

*A. Hill*

*T. Stijf*

*Di 4 basant*

*Angela Hill*